



Überwaldbahn-Draisine: Ein Projekt mit vielen Ungereimtheiten!

Schönau, den 26.12.2012

Die Draisinenbahn ist ein Projekt mit vielen Ungereimtheiten. Beispielsweise ist der Gründungsvertrag der *kommunalen Arbeitsgemeinschaft für die touristische Nutzung der Überwaldbahn-Draisine* zwischen dem Kreis und den drei Anliegergemeinden in verschiedenen Punkten höchst fragwürdig. So etwa die Vereinbarung, dass Kreistag und Gemeindevertretungen überhaupt nichts mehr zu sagen haben, keinerlei Kontrolle und keinerlei Mitsprache haben. Landrat und Bürgermeister können schalten und walten wie sie wollen.

Eine weitere Merkwürdigkeit bei der Gründung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft war, dass Wald-Michelbach und Mörlenbach die Zustimmung zur Beteiligung am Draisinenprojekt unter dem Vorbehalt der Kostendeckelungen beschlossen hatten. Diese Kostendeckelungen waren, dann aber kaum ernst genommen worden. Trotz Kostenexplosion wagte man anscheinend nicht, sich an die Beschlüsse zur Kostendeckelung zu halten. Immerhin wurden bei den letzten Ausgaben die Gemeinden wohl nicht mit zur Kasse gebeten. Der Kreis hatte im Frühjahr 2012 die Durchführung der Ausschreibung für die Beschaffung der 24 Draisinen für insgesamt 70 000 Euro, davon 30 000 für den TÜV Rheinland und 40 000 Euro für eine Rechtsanwaltskanzlei aus Frankfurt, für welche die Durchführung der Ausschreibung vergeben wurde, in den Ausschüssen des Kreistags vorbereitet.

Die Vergabe des Auftrags an die Herstellerfirma erfolgte dann am 22.11.12. Der Auftrag für die Herstellung der 24 Draisinen an die Michelstädter Firma Mühlhäuser wurde allerdings nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, vom Träger des Projekts, der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Draisine (Kreis und Anliegergemeinden) erteilt, sondern von der Tourismusmarketing Bergstraße GmbH. Das ist um so verwunderlicher als die Tourismusmarketing GmbH, an der neben dem Kreis noch die Stadt Lorsch und der Hotel- und Gaststättenverband beteiligt sind, zum Jahresende aufgelöst wird, bzw. eine neue Abteilung der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH die Aufgaben der Tourismusmarketing GmbH übernehmen soll. Die Angestellten der Tourismusmarketing GmbH, außer dem Geschäftsführer Markus Hoßfeld, sollen von der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH übernommen werden.

Hauptgesellschafter beider GmbHs ist zwar der Kreis Bergstraße, aber die Tourismusmarketing GmbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hatten mit dem Draisinenprojekt allenfalls nur am Rande zu tun. Als Träger des Unternehmens Draisine war ja extra die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (Kreis und Anliegergemeinden) gegründet worden. Für die Tourismusmarketing GmbH unterzeichnete am 22.11.12 auch nicht der - laut Kreis-Homepage - zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Geschäftsführer Hoßfeld sondern Christina Stoll, die vom Angestelltenverzeichnis des Kreises zu dieser Zeit als *Fachbereichsleiterin für Bürgerservice und Projektmanagement* vorgestellt wurde. Gleichzeitig, im Bericht über die Vertragsunterzeichnung vom 23.11.12 der Kreispressestelle, zu finden unter "Aktuell" auf der Homepage des Kreises Bergstraße, wurde Christina Stoll mit "Geschäftsführerin der Tourismusmarketing GmbH" titulierte.

Was nicht ist, bzw. bei Vertragsunterzeichnung evtl. noch nicht war, kann ja noch werden. Die Stelle des Abteilungsleiters der neuen Abteilung *Tourismus Service* soll ja noch besetzt werden. Jedenfalls trat im November 2012 die alte Tourismusmarketing GmbH als Käufer auf. Nun fragt es sich, wer denn nächstes Jahr der stolze Eigentümer der 24 Draisinen sein wird! Die Tourismusmarketing GmbH wird es nicht mehr geben.

- Wer tritt als Nachfolger in bestehende Verträge ein!?
- Die Wirtschaftsförderung? Warum hat nicht gleich die Wirtschaftsförderung GmbH gekauft?
- Warum trat der Kreis nicht als Käufer auf? Hätte in diesem Fall der Kreistag noch mal zustimmen müssen?
- Warum trat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (Kreis plus Anliegergemeinden) nicht als Käufer auf? (Die kommunale Arbeitsgemeinschaft hatte ja auch schon die Trasse der Überwaldbahn von der DB AG gekauft und die Trasse für Draisine vorbereitet.) Fürchtete der Landrat den Aufschrei der Gemeindeparlamente, wenn die unerwartet hohen Kosten deutlich würden?
- Für wie viel Euro konnte die Tourismusmarketing GmbH überhaupt haften? Bis zu welchem Betrag haftet die Wirtschaftsförderung GmbH?
- Wer ist überhaupt für die Kaufentscheidung verantwortlich zu machen? Wann hat welche Gesellschafter Versammlung darüber entschieden? Von wem haben Stoll und Landrat Wilkes den Auftrag bekommen? Wer wird die vereinbarten 936 000 Euro bezahlen? Von welchem Geld? Aus welchen Kassen?

Welche Kosten der Betreiber übernehmen soll, steht noch nicht fest. Ein Betreibervertrag wird frühestens nach Auslieferung der Draisinen unterzeichnet werden. Ein privater Unternehmer wird sich das genau überlegen müssen.

Die Herstellungskosten (ohne Entwicklungskosten) betragen für eine Solardraisine rund 39 000 Euro, nur für ein Fahrzeug. Wenn man den hinzukommenden Kosten für Unterstellmöglichkeiten, Werkstatt, Wartung, Bedienung, Versicherungen, Nachbesserungen, Reparaturen usw. auf der einen Seite die ungewissen Einnahmen auf der anderen Seite gegenüberstellt, ist klar, dass die Draisinenbahn nur als Zuschussbetrieb laufen kann.

Plant der Landrat, dass die Wirtschaftsförderung oder die kommunale Arbeitsgemeinschaft die Draisinenbahn betreiben soll? Je mehr Geld jetzt noch in das Unternehmen Draisine gesteckt wird, desto größer wird der Verlust werden. Auf gar keinen Fall dürfen aus Geldnot irgendwelche Grundstücke der Trasse verkauft werden. Der Landrat hatte stets betont, dass die Einrichtung einer Draisinenbahn die Trasse als Eisenbahnstrecke retten soll. Für eine Reaktivierung als richtige Eisenbahn kann auf keinen Teil der Trasse verzichtet werden. Im Gegenteil, es müssen wichtige Bahngrundstücke, wie das Abzweigschienenstück, wieder zurückgekauft werden.

Es ist Zeit, die Scherben zu sortieren und nachzudenken wie man den Schaden begrenzen und die Option auf richtigen modernen Schienennahverkehr und ökologischen Schienengüterverkehr retten kann.